



Cooler Führung durch das Museum

Von Schülern für Schüler: Albertina-Multimediaguide

„Albertina for You & Me“: Die Schüler der 7. Klasse der AHS Kenyongasse in Neubau präsentierten am Dienstag Direktor Klaus Albrecht Schröder und Ministerin Claudia Schmied (re.) ihren Multimediaguide.

TU-Physiker gehen übers Wasser

Experiment: Auf Jesu' Spuren im Gänsehäufel

Spektakuläres Experiment von Physikern der TU Wien: Samstag wird ein Becken im Gänsehäufel in Brigittenau mit einer speziellen Flüssigkeit gefüllt – sodass man übers Wasser gehen kann. Start ist um 14 Uhr.

Foto: Hertel



Kommentar
von
General Karl Mahrer
Landespolizeikommandant

Urlaub ohne Sorgen

Unsere Streifentätigkeit, die Spurensicherung und die Ermittlungsarbeit zeigen deutliche Erfolge. Die Einbruchskriminalität sinkt. Wir geben aber keine Entwarnung – denn die Urlaubszeit bietet leider auch gute Gelegenheiten für Einbrecher. Einbruchshemmende Türen und Alarmanlagen sind wesentliche Möglichkeiten zur Verhinderung von Kriminalität. Damit Ihnen nach der Rückkehr böse Überraschungen erspart bleiben, können Sie aber in den nächsten Tagen noch mit der Beachtung einfacher Experten-Tipps vorsorgen: Überfüllte Postkästen im Eingangsbereich sind der beste Hinweis für Einbrecher, dass die Wohnung leer steht. Bitten Sie Nachbarn oder Bekannte daher, den Briefkasten täglich zu leeren. Bedenken Sie auch, dass ständig heruntergelassene Jalousien als ein Zeichen von Abwesenheit erkannt werden können. Zeitschaltuhren, die in der Wohnung zu unterschiedlichen Zeiten das Licht einschalten, sind eine effektive Einbruchsprävention. Eine Wohnung ist kein Safe: Sollten Sie länger abwesend sein, so sind größere Bargeldbeträge oder sonstige Wertsachen bei der Bank besser aufgehoben. Sie können mit der Beachtung dieser Tipps nicht nur gemeinsam mit uns Kriminalität bekämpfen, sondern auch Ihren Urlaub unbeschwert gestalten. Ich wünsche Ihnen erholsame und sorgenfreie Urlaubstage!

polizei@heute.at



Foto: Hertel

Aufräumarbeiten mit Schutanzügen: Mehr als 50 Feuerwehrmänner mussten bei dem Unfall in Sicherheitskleidung anrücken

Säure-Unfall: Feuerwehr musste Döblinger Volksschule evakuieren

Gift-Alarm am Dienstag um 9.20 Uhr an der Oskar-Spiel-Gasse 3 in Döbling: Beim Ausräumen des Schulgebäudes für die bevorstehende Renovierung kippte der Chemiekasten um. Ätzende Salz- und Schwefelsäure sowie hochgiftiges Quecksilber liefen aus. Sofort wurde die Volksschule evakuiert – Großeinsatz für Rettung und Feuerwehr!

50 Feuerwehrmänner, 20 Retungskräfte (darunter auch der Katastrophenzug) und zwei Streifenwagen der Polizei – diesen Tag werden die 150 Kinder so bald nicht vergessen!

Beim Ausräumen der im selben Gebäude untergebrachten kooperativen Mittelschule kippte im Stiegenhaus der alte Chemiekasten um. Je ein Liter Salz- und Schwefelsäure sowie ein halber Liter Quecksilber liefen

aus. Sofort wurde die Feuerwehr alarmiert und das Gebäude evakuiert. „Das war vorbildlich“,

Von Claus Kramsl

streut Einsatzleiter Michael Bruckmüller Direktorin Helene Jamnig und Volksschul-Leiterin Hilde DiBora Rosen.

„Wir haben erst gestern unseren halbjährlichen Probealarm durchgeführt. Die Kinder waren vorbereitet und haben sich

daher super verhalten“, lobt die Volksschul-Direktorin ihre Zöglinge. Niemand kam zu Schaden – im Gegenteil: Die Kinder durften den Tag im Schulgarten verbringen. Hilde DiBora: „Wir haben sie mit Mineralwasser und Müsliriegeln versorgt. Sie haben es als Picknick gesehen.“

Heute

712.000 Leser*

*Media-Analyse 2009, Mo - Fr, in Wien, NÖ und OÖ